

NACHRICHTENBLATT

DER GEMEINDE



SANKT LORENZ

Erscheinungsort Mondsee
Verlagspostamt 5310 Mondsee

Partnergemeinde
Lörinci (Ungarn)



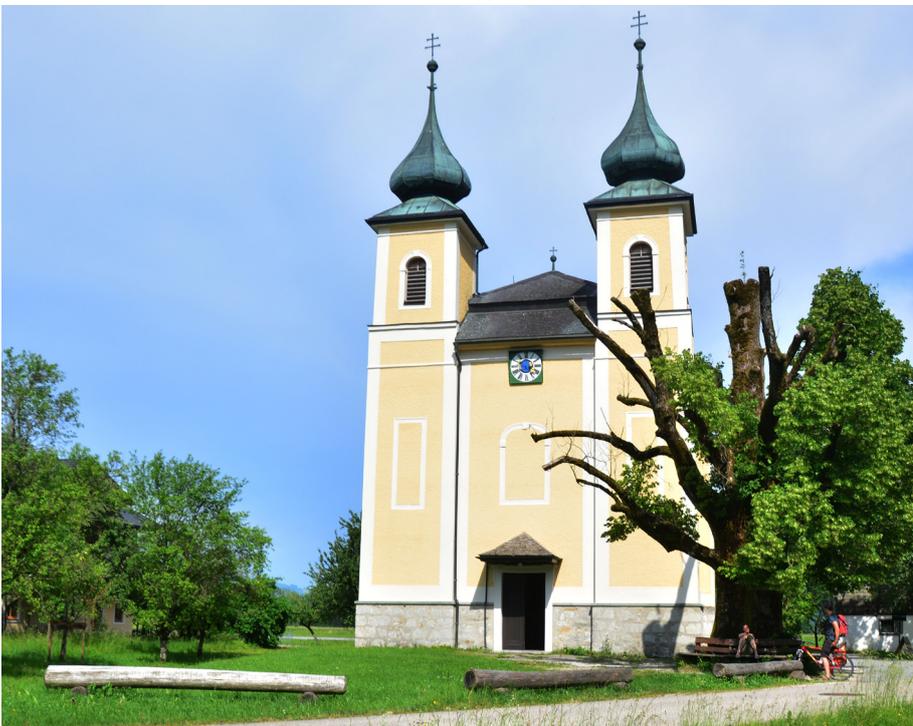
Wanderweg auf die Drachenwand muss neuerlich saniert werden

Steinschlag, Erosion, Windwurf und Schnee haben dem Hirschsteig derart zugesetzt, dass neuerlich eine aufwändige Sanierung notwendig ist. Knapp € 50.000 müssen aufgebracht werden, um zwei Teilabschnitte des Weges

wieder in einen einwandfreien Zustand zu bringen. 2014 wurden bereits umfangreiche Instandsetzungsmaßnahmen durchgeführt, damals beliefen sich die Kosten auf fast € 70.000.

Der Hirschsteig ist jener Weg, den

neben allen Wanderern auch jene nehmen müssen, die den Klettersteig Drachenwand absolviert haben und wieder talwärts wollen. Bei der geplanten Sanierung müssen Stufen erneuert, Begrenzungshölzer montiert, Fixanker gesetzt und Stiegen errichtet werden. Die Gemeinde bemüht sich um Förderungen des Landes OÖ sowie Unterstützung aus den Nachbargemeinden.



Kranke Linde macht neuem Baum Platz

Sie ist nur noch ein Schatten von einst, und alle Versuche, sie zu retten, schlugen fehl: Die Linde bei der Kirche in St. Lorenz (Bild) ist mittlerweile zu einem Sicherheitsrisiko geworden und wird deshalb entfernt. Das ist das Ergebnis eines Lokalaugenscheins mit dem zuständigen Referenten der OÖ. Landesregierung, die den Baum 1980 zum Naturdenkmal erklärt hatte. Anstelle der alten wird eine neue Linde gepflanzt.

Foto: August Schwertl

Fotoband fand breite Zustimmung

Der Bildband „140 Jahre Schwarzindien“ wurde im Frühjahr an 700 Lorenzer Haushalte verschickt, 90 Prozent davon wurden einbehalten. Für Produktion, Druck und Versand wurde um einen Beitrag von € 9 ersucht, der bislang nur von einem Drittel der Bezieher überwiesen wurde. Deshalb ersucht Herausgeber Franz Wendl, der die Vorfinanzierung übernommen hat, all jene, die den Bildband behalten, um Überweisung (AT75 3432 2000 0002 9512). Sollten die Einnahmen die Ausgaben für die Herstellung des Bildbandes übersteigen, wird der Überschuss gespendet.

Folge 3 / Juli 2019



Der Lebensraum der Bienen ist bedroht, die Gemeinde St. Lorenz will nun gegensteuern. Foto: pixabay

St. Lorenz verschreibt sich dem Bienenschutz

80 % aller (Nutz-)Pflanzen sind auf Bestäubung durch Bienen angewiesen, Bienen sind wie viele andere Insekten für ein ausgeglichenes Ökosystem verantwortlich: Vor diesem Hintergrund hat sich der Gemeinderat einstimmig dafür ausgesprochen, dem Schutz der Bienen mehr Beachtung zu schenken.

Dies kommt darin zum Ausdruck, dass auf kommunalen Flächen keine Pestizide eingesetzt werden und zum anderen heimische blühende Pflanzen angesetzt und Blumenwiesen erst später gemäht werden. Punkt zwei ist, die Bevölkerung dahingehend zu sensibilisieren, wie wichtig der Schutz und die Erhaltung einer vielfältigen Flora sind. Landwirte können flächenmäßig

den wichtigsten Beitrag leisten, mittlerweile gibt es auch Förderungen dafür, dass Wiesen erst später im Jahr gemäht werden.

So können Sie zum Bienenschutz beitragen:

- Insektenhotels bauen, auch in Kindergärten und Schulen
- einen Teil des Rasens länger stehen lassen, z. B. die Ränder
- Bienenpyramiden, nach dem Beispiel der Erdäpfelpyramiden, anlegen
- auf die Verwendung von Pestiziden verzichten
- bienenfreundliche Pflanzen, etwa Margeriten, Sonnen- und Ringelblumen, Himbeere, Pfingstrosen oder Schafgarbe säen
- heimischen Honig kaufen



Kräutersuche zur Frauengesundheit

Die Gesunde Gemeinde und die Mondsäer laden am Freitag, 23. August, 15.30 - 17.30 Uhr, zu einem Kräuterspaziergang in den Gemeinschaftsgarten in Mondsee (August-Strindberg-Straße). Kräuterexpertin Marianne Obauer aus Zell am Moos informiert dabei schwerpunktmäßig über Heilkräuter in der Frauengesundheit; die Teilnehmer können aber auch eigene Kräuter zur gemeinsamen Bestimmung mitbringen. Die Teilnehmerzahl ist mit 15 begrenzt. Anmeldung bis Montag, 19. 8. 2019, bei Mag. Irmgard Hiller (Tel. 0680 2151874; i.hiller@outlook.com) oder Sylvia Teske (Tel. 0650 9262900; sylvia_teske@yahoo.de). Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt.

ASZ Mondsee feiert Jubiläum

Am Freitag, 30. August, feiert das Altstoffsammelzentrum Mondsee das 30-jährige Bestehen. Von 13 - 17 Uhr gibt es für die Besucher Imbiss und Getränke, einen Infostand des Bezirksabfallverbandes sowie ein Gewinnspiel. Der Festakt findet um 14 Uhr statt.

Sachverständiger für Vermessungswesen und Nutzwertfeststellung/Parifizierung

Wir schaffen Rechtssicherheit!



GEOMETER
LIDL-ZT GmbH
Gesellschaft für Vermessungswesen

> Salzburg > Mondsee > Bad Ischl

5020 Salzburg
Anton-Hall-Straße 3/1
T: +43 662 856355

5310 Mondsee
Dr.-Emanuel-Jörgner-Straße 11
T: +43 6232 5061-0

4820 Bad Ischl
Traunkai 36
T: +43 6132 24406

office@vermessung-lidl.at > www.vermessung-lidl.at

IMPRESSUM

Medieninhaber, Verleger und Herausgeber:

Gemeinde St. Lorenz

Anschrift:

Wredeplatz 2, 5310 Mondsee
www.stlorenz.at

Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. Andreas Hammerl

Verlagspostamt: 5310 Mondsee

Folge 3 / Juli 2019

Gemeinderat beschließt neue Abfallordnung und eine Anpassung der Gebühren

Die flächendeckende Einführung der Biotonne hat Änderungen der Abfallgebührenordnung sowie der Abfallordnung mit sich gebracht. Die wesentlichen Änderungen, die in der jüngsten Gemeinderatssitzung beschlossen worden sind: Die jährliche Grundgebühr erhöhte sich mit 1. Juli auf € 120,70. Darin enthalten sind jetzt auch die Kosten für die Entleerung der Biotonne, die bislang gesondert (€ 8,- je Entleerung) verrechnet worden ist.

Die Abfallordnung wurde angepasst, weil die Sammlung der Bioabfälle ganzjährig zweiwöchentlich erfolgt

bzw. die wöchentliche Entleerung der Restmülltonne nicht mehr angeboten wird (nur noch zwei- oder vierwöchentlich).

Lücke zwischen Ortsgebieten wird geschlossen

Auf der B 154 wird die Lücke zwischen den Ortsgebieten Gaisberg und Schwarzindien geschlossen und ein durchgehender 50er bis nach Schwarzindien gelten. Bislang bestand zwischen den beiden Ortsgebieten noch ein kurzes Teilstück, auf dem eine Höchstgeschwindigkeit von 100 km/h erlaubt war.

Nach 15-jähriger Laufzeit endet im

September der Leasingvertrag der Gemeinden Tiefgraben und St. Lorenz mit der VKB, der zur Finanzierung der gemeinsamen Volksschule abgeschlossen worden ist. Damit geht auch das Gebäude in das Eigentum der beiden Gemeinden über, Grundeigentümer waren St. Lorenz und Tiefgraben bereits von Beginn an.

Geschwisterrabatt in Ganztageschule

Familien, die ab kommendem Schuljahr zwei oder mehr Kinder in der Ganztageschule Tiefgraben/St. Lorenz zur Betreuung anmelden, können ab dem zweiten Geschwisterkind um einen Rabatt ansuchen. Voraussetzung für eine Gewährung ist u. a., dass das mtl. Familiennettoeinkommen nicht mehr als € 1600 beträgt.

Bundesamt sucht Verstärkung

Das Bundesamt für Wasserwirtschaft in Scharfling sucht eine(n) Verwaltungspraktikantin/en zur Unterstützung im Sekretariat. Arbeitsbeginn ist am 15. 10. 2019, das Praktikum endet nach 12 Monaten. Bewerbungen sind bis spätestens 20. 9. 2019 einzureichen. Info beim Bundesamt, Tel. (06232) 3847.

Golfer erspielen mehr als € 36.000

Beim Charity-Turnier „Golfen mit Herz“ auf der Anlage des GC Drachenwand erspielten die Teilnehmer 36.666 Euro für hilfsbedürftige Familien mit krebserkrankten Kindern. „Damit wurde das Ergebnis vom Vorjahr deutlich übertroffen“, freute sich GC-Präsident Josef Wendtner über ein Rekordergebnis.



St. Lorenz feiert den Kirchenpatron

Am Sonntag, 11. August, findet in St. Lorenz das Fest zu Ehren des Kirchenpatrons statt. Nach dem Gottesdienst (9 Uhr) wird das Fest am Vorplatz fortgesetzt. Für das leibliche Wohl, Unterhaltung und Abwechslung sorgen die Lorenzer Vereine.

Foto: August Schwertl



**Raiffeisenbank
Mondseeland**

Meine Bank

Name und Logo für den Naturpark sind gefunden

„Naturpark Bauernland Irrsee - Mondsee - Attersee“ ist das Ergebnis der Namensfindung für den entstehenden Naturpark. Auch das dazugehörige Logo ist entworfen, und die Homepage wird in den nächsten Wochen online gehen (www.naturpark-bauernland.at).

Infoabende am 25. September und am 8. Oktober

Das Naturpark-Komitee, in dem Vertreter aus den sieben Ortsbauernschaften mitarbeiten, basteln derzeit an der Vereinsgründung und -gemeinsam mit Vertretern des Landes OÖ und der Landwirtschaftskammer - am Verordnungsentwurf. Im Herbst finden weitere Infoveranstaltungen für die Grundeigentümer statt. Termine für St. Lorenz sind Mittwoch, 25. September (GH Seewirt, Zell am Moos) und Dienstag, 8. Oktober (GH Fideler Bauer, Oberwang, jew. 19.30 Uhr); die Grundbesitzer werden dazu noch schriftlich eingeladen.

Ziele und Wünsche der Bauernschaft an den Naturpark sind in den bisherigen Gesprächen klar zutage getreten: Ganz vorne rangieren stärkere



**NATUR
PARK**

**BAUERN
LAND.**

Irrsee Mondsee Attersee

Bewusstseinsbildung über Land und Leben, die regionale Landwirtschaft, Offenhaltung der Kulturlandschaft sowie nachhaltige Wertschöpfung. Die Schaffung des Naturparks soll helfen, diese Ziele zu erreichen, wobei den Bewirtschaftern im Zusammenhang mit dem Naturpark keine weiteren Auflagen drohen. Für die Grundeigentümer besteht auch keine Verpflichtung, sich dem Naturpark anzuschließen.

Für Fragen und Anregungen stehen ÖR Alois Gaderer, Tel. (0664) 3241566, und Labg. Michaela Langer-Weninger (Tel. 0699 10909473) zur Verfügung.

Termine

Sprechstunde **Bürgermeister Andreas Hammerl:** Dienstag 16 - 18 Uhr, Donnerstag, 10 - 12 Uhr, Gemeindeamt. Tel. Voranmeldung unter (06232) 2265.

Kostenlose Rechtsberatung mit Dr. Rafaela Golda-Zajc jeden ersten Dienstag im Monat, 16.30 - 17.30 Uhr, Marktgemeinde Mondsee. Tel. Voranmeldung unter 06232 27270.

Sozialberatungsstelle Mondsee: Montag - Mittwoch sowie Freitag, 8-12 Uhr. Tel: (06232) 27320.

NORA, Beratung für Frauen & Familien: montags 18 - 20 Uhr und mittwochs 10 - 12 Uhr, Dr. Franz-Müller-Str. 3. Terminvereinbarung unter 22244 oder (0664) 1050055.

Sozialversicherungsanstalt der Bauern: Mittwoch, 21. August, Mittwoch, 18. September, 9 - 12 Uhr, TechnoZ Mondsee. Anm. unter 0732 76 33-4316

Gemeinderatssitzungen im Jahr 2019: Donnerstag, 19. September, Donnerstag, 14. November, Donnerstag, 12. Dezember jew. 19 Uhr (Änderungen vorbehalten).

Öffnungszeiten Oö. Gebietskrankenkasse, Kirchengasse 16, Außenstelle Mondsee: jew Montag und Mittwoch jeweils 6.45 - 14 Uhr.



Schüler der VS TiLo zu Besuch im Gemeindeamt

3a (mit Klassenlehrerin Marlene Seyerl, linkes Foto) und die 3b (mit Klassenlehrerin Silvia Ellmauer, Bild rechts) der Volksschule Tiefgraben/St. Lorenz statteten dem Gemeindeamt einen Besuch ab. Dabei gewannen die Kinder einen Einblick, wie die Verwaltung funktioniert und wo-

für die Gemeinde zuständig ist. Die Bürgermeister Johann Dittlbacher (Tiefgraben) und Andreas Hammerl (St. Lorenz) standen den SchülerInnen ausführlich Rede und Antwort.

Fotos: Gemeinde

Folge 3 / Juli 2019